

Wiesbadener Kurier 06.09.2018

Kürbisse, Tomaten und Co. von Feld der Taunussteiner Schule gestohlen

Von **Mathias Gubo**
vor 1 Woche

Unbekannte haben in Oberlibbach ein „Schulfeld“ der Wehener Silberbachschule geplündert. Nicht nur die Kinder sind fassungslos und enttäuscht.



WEHEN/OBERLIBBACH - Da standen sie und konnten es nicht fassen: Unbekannte haben über das Wochenende ihr mit so viel Liebe gepflegtes Feld geplündert und unzählige Kürbisse, Zucchini sowie Tomaten gestohlen. „Es flossen dicke Tränen, manche Kinder waren auch einfach nur wütend“, berichtet Gerti Ruppel von dem Schock, den die Schülerinnen und Schüler der Silberbachschule in Wehen beim jüngsten Besuch ihres „Schulfeldes“ in Oberlibbach erlitten haben. Oder wie es Rektorin Charlotte Schneider-Vetter formuliert: „Die Enttäuschung ist sehr, sehr groß und auch das Entsetzen darüber, dass sich unbekannte Menschen an fremdem Eigentum vergreifen.“ Sie spricht von einer „kleinen Tragödie“.

600 Quadratmeter großes Feld

Das ganze Jahr über hatten fünf Klassen der Silberbachschule das 600 Quadratmeter große Feld, das ihnen Daniela und Roger Huntenburg von der Waldreitschule in Oberlibbach zur Verfügung gestellt haben, mit großer Hingabe und unter der Anleitung von Gerti Ruppel bearbeitet. Was im vergangenen Jahr noch ein „Pilotprojekt“ mit einer Klasse war, hatte sich in diesem Jahr zu einem festen Projekt für fast die ganze Schule gemausert. Ruppel, die dies ehrenamtlich macht, hatte mit Kindern und Lehrerinnen das Feld vorbereitet, Gemüse gezogen und gepflanzt, einen 30 Meter langen Blühstreifen angelegt und im heißen Sommer unermüdlich gegossen.

Auch in den Ferien fanden sich immer genug Eltern und Kinder, die den Weg nach Oberlibbach nicht scheuten und dafür sorgten, dass kein Pflänzlein dursten musste. Ihr sei es wichtig, den Kindern ökologische Aspekte zu verdeutlichen und sie erleben zu lassen, woher Lebensmittel kämen und wie viel Arbeit darin stecke, erklärt Ruppel. Der 30 Meter lange und einen Meter breite Blühstreifen, der sich mitten durchs „Schulfeld“ zieht, sollte den Jungen und Mädchen verdeutlichen, wie wichtig Bienen und andere Insekten für die Menschen seien und wie bedrohlich das Bienensterben sei. Der Fleiß der großen und kleinen Gärtner trug reiche Früchte. Es wuchsen viele Zucchini, auch die Ernte bei den Tomaten war groß. Und erst die prächtigen Kürbisse, die, so war der Plan, für ein großes Erntedankfest der Silberbachschule am 26. September bestimmt waren.

„Hände weg von unserem Feld“

Und dann der Schock am Dienstag: Fassungslos standen die Kinder der Klasse 4b vor ihrem Feld und mussten feststellen, dass Unbekannte fast alle Früchte gestohlen hatten. „Die Kinder waren am Boden zerstört“, beschreibt Ruppel den Augenblick. Auch alle reifen Tomaten seien verschwunden. Spuren deuteten darauf hin, dass versucht worden sei, die Kartoffeln zu stehlen. Von den Kürbissen fehlen schätzungsweise 50 Stück.

„Die Kinder verstehen nicht, wie man so etwas machen kann“, sagt Ruppel. Auch für Familie Huntenburg sei der Diebstahl ein Schock. Denn bisher sei man davon ausgegangen, dass so etwas in Oberlibbach nicht passieren könne. Nun sei die Verunsicherung groß. Denn die Diebe müssen mit einem größeren Auto auf das Feld gefahren sein, um die Unmengen von Kürbissen aufzuladen.

Ruppel hat den Diebstahl der Polizei in Idstein gemeldet und Anzeige erstattet. Doch mit keiner Hoffnung, dass man der Diebe habhaft werden könnte. In der Schule wird man diesen Vorfall mit den Kindern aufarbeiten. Auch in Oberlibbach macht man sich Gedanken, wie man das „Schulfeld“ in Zukunft besser schützen kann. Das Erntedankfest soll trotzdem stattfinden. Zur Not, sagt Ruppel, werde man einige Kürbisse noch kaufen. Als erste Maßnahme wird die Klasse 4b jetzt Plakate machen mit dem Hinweis:

„Hände weg von unserem Feld. Es gehört den Kindern der Silberbachschule!“